

Vortrag über Shakespeare

Forscherin spricht über den Dichter

■ **Herzebrock-Clarholz** (ja). Seine Dramen und Lyrik zählen zur Weltliteratur und werden auch nach über 400 Jahren aufgelegt, gespielt, verfilmt und besprochen: Ihr Schöpfer William Shakespeare erblickte vor 450 Jahren das Licht der Welt. Anlass für das aktuelle Shakespeare-Jahr, in dessen Rahmen der Freundeskreis Propstei Clarholz zu einem Vortrag in den Kapitelsaal des ehemaligen Prämonstratenserklosters

Clarholz einlädt: Am Freitag, 17. Oktober, um 18 Uhr, spricht die Shakespeare-Forscherin Hildegard Hammerschmidt-Hummel über „William Shakespeare (1564-1614) – Leben und literarische Laufbahn in religionspolitisch gefährlicher Zeit“.

Aufgrund neu erschlossener historischer Quellen aus dem Spektrum der Verfolgung des Katholizismus durch die anglikanische Staatsreligion im Zeitalter Elisabeth I. (1558-1603) kommt sie zu überraschenden Erkenntnissen über Shakespeares religiöses Bekenntnis, die als Schlüssel zum Verständnis der vielen Geheimnisse und Fragen in seinem Leben und Werk anzusehen sind.

Hildegard Hammerschmidt-Hummel studierte Anglistik, Amerikanistik, Geschichte und Politikwissenschaft in Marburg, wo sie 1972 promovierte und das Staatsexamen ablegte. 1977 habilitierte sie an der Uni-

versität Mainz. Sie war Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin und Herausgeberin des DFG- und Mainzer Akademieprojekts „Die Shakespeare-Illustration“ an der Universität Mainz und der Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur.

Mit Musik aus dem England des 16. Jahrhunderts umrahmt Birgit Badorrek den Vortrag.

INFO

Abteien in England

◆ Das Prämonstratenserkloster Clarholz stand in einer besonderen Beziehung zu England.

◆ Im Altar der St. Laurentius-Kirche ist bis heute ein kleiner Reliquien-Schrein erhalten, der die Ermordung von Erzbischof Thomas Becket am 29. Dezember 1170 in der Kathedrale von Canterbury durch Gefolgsleute des englischen Königs Heinrichs II. zeigt. Die Prämonstratenser standen in diesem Konflikt auf Seiten von Thomas Becket. Sie hatten in England im Mittelalter etwa 30 Abteien.

◆ Sie alle wurden 1538 von Heinrich VIII., dem Vater Elisabeths I., enteignet und aufgehoben.